

Der Junge DVGW stellt sich vor: Daniel Trösch

Gemeinsam die Versorgungsbranche zukunftsfähig gestalten

Mein Name ist Daniel Trösch, ich bin 30 Jahre alt und habe Geowissenschaften im Bachelor sowie Geologie mit dem Schwerpunkt Hydro- und Umweltgeologie im Master an der Universität Bonn studiert. Nach dem Studium begann meine berufliche Laufbahn beim Amt für Umweltschutz des Rhein-Kreises Neuss. Dort war ich u. a. für Grundwasserschadensfälle – insbesondere im Zusammenhang mit per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (kurz: PFAS) – sowie für wasserwirtschaftliche Fragestellungen im Kontext der Braunkohletagebaue Garzweiler und Hambach zuständig. Diese Erfahrungen haben mein Verständnis für die Herausforderungen an der Schnittstelle von Umwelt, Wasser und Energie geschärft.

Mit dem DVGW kam ich erstmals während des Studiums über das Regelwerk in Kontakt – dem Fundament für eine nachhaltig gesicherte Energie- und Wasserversorgung. Damit dies auch für die Zukunft gilt, setzt der DVGW Forschung als zentrales Instrument für die gezielte technische Innovation im Gas- und Wasserfach ein. Durch die DVGW-Forschungsförderung wird die frühzeitige Untersuchung von technischen Herausforderungen ermöglicht, die gewonnenen Erkenntnisse in die Regelsetzung eingebracht und als wissenschaftliche Grundlage für Publikationen und Stellungnahmen des DVGW herangezogen – ein ständiger Innovationsprozess, den ich seit Januar 2024 als Referent für Wasserforschung im Technologie- und Innovationsmanagement des DVGW unterstütze. Das dabei zugrundeliegende Themenspektrum reicht von stofflichen Fragestellungen rund um Aufbereitungs- und Analyseverfahren über digitale Innovationen bis hin zu Asset-Management-Lösungen unter Einsatz moderner Fernerkundungstechnologien.

Forschung und Netzwerkarbeit sind dabei eng miteinander verzahnt. Dies ermöglicht, aktuelle Entwicklungsbedarfe und -trends frühzeitig zu erkennen und aktiv mitzugestalten. Bereits kurz nach meinem Einstieg beim DVGW kam ich dann auch mit dem Jungen DVGW in Kontakt, wo der Netzwerkgedanke im Branchennachwuchs verankert ist. Neben dem fachlichen Austausch habe ich in der vergangenen Zeit auch das persönliche Miteinander schätzen



gelernt und Kontakte geknüpft, die ein Leben lang halten werden. Spaß und gute Laune stehen dabei ebenfalls im Vordergrund, weshalb ich mich direkt nach der Gründung des Jungen DVGW im Mai 2024 als Teil des erweiterten Vorstands engagiere und seit Mai 2025 kommissarisch die Arbeit des Jungen DVGW-Vorstands unterstütze. Mein Schwerpunkt liegt dabei auf der Netzwerkentwicklung und dem Onboarding neuer Mitglieder.

Gerade im Kontext des demografischen Wandels gewinnt der Junge DVGW zunehmend an Bedeutung: Die Branche steht vor der Herausforderung, den Wissenstransfer zu sichern und ehrenamtliches Engagement langfristig zu stärken. Hier unterstützt der Junge DVGW aktiv – als Plattform, mit der junge Leute sich gegenseitig den Einstieg in die Branche erleichtern. Der Junge DVGW fungiert darüber hinaus als Knotenpunkt für junge Akteurinnen und Akteure aus den DVGW-Bezirks-, Landes-, Hochschul- und Berufsschulgruppen sowie anderen Nachwuchsorganisationen. So entsteht ein lebendiges Netzwerk, das nicht nur den Nachwuchs stärkt, sondern auch die Zukunftsfähigkeit der gesamten Branche festigt.

Die vergangenen anderthalb Jahre beim DVGW haben mir gezeigt, wie viel Gestaltungsspielraum diese Branche bietet – besonders dann, wenn man sich mit Neugier, Fachwissen und Freude am Austausch einbringt. Für mich ist es motivierend zu sehen, wie sich meine Leidenschaft für Naturwissenschaften und mein Interesse an Netzwerkarbeit konkret in Projekte und Begegnungen übersetzen lassen. Genau darin liegt für mich der Weg, um gemeinsam eine nachhaltige, resiliente und zukunftsorientierte Wasserwirtschaft zu entwickeln.

Daniel Trösch ist als Referent für Wasserforschung in der DVGW-Hauptgeschäftsstelle tätig.

➔ Daniel Trösch
Junger DVGW